



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Matthäus 11, 25-30

*Ich bin gütig
und von Herzen demütig*

In jener Zeit sprach Jesus:

Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du das vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen offenbart hast.

Ja, Vater, so hat es dir gefallen.

Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden; niemand kennt den Sohn, nur der Vater, und niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will.

Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.

Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele.

Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

WORT ZUM SONNTAG



Auch Jesus verstand es zu feiern: Moderne Abendmahlsdarstellung, vermutlich in einem Gemeindesaal.

Foto: Peter Weidemann (Pfarrbriefservice)

Gefühlt seit Wochen sind wir im Festmodus. Am letzten Wochenende und auch am vorletzten und vorvorletztem ... war so viel los in der Stadt, in unserer Seelsorgeeinheit: Fronleichnam, TG-Jubiläum, Fanfarenzug-Landestreffen, Patrozinien, Burgweiherfest, Klosterjubiläum, Beauftragungsfeier ... tatsächlich ein Fest nach dem anderen. Und vermutlich wird es so weitergehen, bis zum Altstadtfest, bis es dann in die Ferien geht.

Miteinander fröhlich sein, andere achten

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

am Sonntag steht in Reute das Brunnenfest an. Der ökumenische Gottesdienst steht unter dem Motto „Miteinander feiern“.

Da werden wir selbstverständlich auch in die Bibel schauen, auf Jesus. Auch der war ein „Feierbiest“, wie manche im Jugendjargon sagen. Seine gottesfürchtigen Zeitgenossen damals haben sich über ihn mächtig aufgeregt, nannten ihn sogar einen „Fresser und Weinsäufer“. Warum? Weil er sich immer

wieder gern zu Feiern einladen ließ und sich mit den Menschen freuen konnte. Vor allem auch mit den Leuten, mit denen die Gottesfürchtigen so ihre Probleme hatten: mit Zöllnern und Dirnen. Sein erstes Wunder geschah ja auch während einer großen Hochzeitsfeier. Der Wein ging auf einmal aus ... peinlich, wenn es auf einmal nur noch Wasser zu trinken gibt. Jesus lässt daraufhin große Behälter mit Wasser füllen – und als man später daraus ausschenkt, ist es bester Wein.

Ist doch schon lustig, dass Jesus bei seinem ersten Wunder gerade Wasser zu Wein verwandelt hat? Einen Menschen gesund machen – so etwas erwartet man(n und frau) von Jesus, aber ein Weingewunder? Das gefällt mir, weil ich ja selber gerne mit anderen ein Gläschen Wein trinke. Und manchmal, in so mancher Runde denke ich: „Ja, jetzt würde es selbst Jesus bei uns gefallen!“ Er hatte damals kein Problem damit, mit anderen Menschen zusammen zu trinken und fröhlich zu feiern.

Das hieß für ihn aber nicht, dass er alle „fünfe gerade“ sein lässt: Da wo Menschen Not litten, wo andere mit ihnen

schlecht umgingen, da ging er dazwischen, sprach das offen an. Zu Ungerechtigkeiten schwieg er nicht einen Moment. Und er redete nicht nur, er lebte es auch vor, wie Menschen miteinander umgehen sollten. Er hatte diesen tiefen Wunsch, dass sie einander liebevoll und in Achtung begegnen sollen.

Für mich ist Jesus damit ein Vorbild geworden: Auf der einen Seite war er unverkrampft und hatte keine Berührungsängste. So möchte ich auch offen auf andere zugehen, mit ihnen feiern, mich freuen und fröhlich sein.

Auf der anderen Seite hatte Jesus diese ganz klare Linie: Andere dabei nicht zu verletzen. Nicht über sie zu lachen, sondern mit ihnen. Das meint er, wenn er von „Liebe“ spricht. In seiner Bergpredigt hat Jesus das so gesagt: „Behandle andere so, wie du von ihnen behandelt werden willst.“

Das ist doch mal ein toller Vorsatz für die verbleibende Zeit bis zu den Sommerferien: Miteinander feiern, fröhlich sein und andere so zu behandeln, wie ich mir das auch von ihnen wünsche.

Pfr. Stefan Werner

FAMILIENSONNTAG
Miteinander...
... feiern
Sonntag, 9.7.23
9:30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
auf dem Dorfplatz/
Brunnenfest
ST. PETER UND PAUL REUTE

Brunnenfest Am Sonntag (9.7.) wird anlässlich des Brunnenfestes auf dem Dorfplatz in Reute eine ökumenische Wort-Gottes-Feier abgehalten. Pfarrer Stefan Werner und Pfarrerin Birgit Oehme stehen der Feier vor. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von der FaSo-Band. Anschließend wird die Gut-Betha-Stele eingeweiht. Beginn: 9.30 Uhr.

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 8. Juli

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

So, 9. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Web) auf dem Kirchplatz
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Andacht in der Kapelle in Mittelurbach
19.00 Uhr: EUCHARISTIE am Sonntagabend: diesmal in Gaisbeuren

Mo, 10. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 11. Juli

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in St. Peter

Mi, 12. Juli

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in der Frauenbergkapelle
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle in Mittelurbach
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 13. Juli

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in St. Peter
17.15 Uhr: Ökumenischer Ab-

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 8. Juli
Jhtg. Thea Geggier; Jhtg. Uwe Fesseler; Paul Liebmann; Patti Liebmann-Kokolj; Wendelin und Margaritha Messer
19.00 Uhr; St. Peter

Dienstag, 11. Juli
Irene Sontag; Katharina und Josef Kiralj
9.30 Uhr; St. Peter



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 7. Juli

18.30 Uhr: Rosenkranz, Pfarrkirche
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

So, 9. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: Ökumenische Wort-Gottes-Feier (Pfarrerin Oehme/Pf. Werner) auf dem Dorfplatz Reute anlässlich des Brunnenfestes, mit der FaSo-Band
Anschließend Einweihung der Gut-Betha-Stele sowie des Bewegungsparcours „Die „5 Esslinger“
11.45 Uhr: Tauffeier, Pfarrkirche
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) am Sonntagabend in Gaisbeuren

Mo, 10. Juli

17.00 Uhr: Stille Anbetung in Gaisbeuren
19.00 Uhr: Andacht in Kümmerazhofen

Di, 11. Juli

8.00 Uhr: EUCHARISTIE, Gaisbeuren

Mi, 12. Juli

7.30 Uhr: Schülertagesdienst, Pfarrkirche
18.00 Uhr: Vespergebet und Anbetung mit den Schwestern vom Kloster, in der Pfarrkirche
Anschließend: Eucharistische Anbetung

Fr, 14. Juli

18.30 Uhr: Rosenkranz, Pfarrkirche
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

So, 16. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), Pfarrkirche
Zeitgleich „Kinder hören Gottes Wort“ im Oratorium der Pfarrkirche
14.00 Uhr: Tauffeier Pfarrkirche
19.00 Uhr: EUCHARISTIE am Sonntagabend: diesmal in Michelwinnaden

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 14. Juli
19.00 Uhr, Reute
Aloisia, Alois und Elmar Miller; Georg und Maria Nickel; Hans Frick; Fritz Christ



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 9. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier
19.00 Uhr: EUCHARISTIE am Sonntagabend: diesmal in Gaisbeuren

Di, 11. Juli

16.15 Uhr: Abschlussgottesdienst – Kindergarten St. Maria in der Pfarrkirche
19.00 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden

Do, 13. Juli

18.30 Uhr: Fatima-Gebet

Fr, 14. Juli

15.00 Uhr: Ewigen Anbetung in der Pfarrkirche, Aussetzung
18.00 Uhr: Abschluss der Ewigen Anbetung

Sa, 15. Juli

14.30 Uhr: Trauung des Paares Laura Hoyer und Thomas Bertrand - Pfarrkirche

So, 16. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis
15.00 Uhr: Andacht zum Skapulierfest in der Pfarrkirche
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen:
Elfriede Sigg (84 Jahre)



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

Sa, 8. Juli

14.00 Uhr: Trauung

So, 9. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)
19.00 Uhr: EUCHARISTIE am Sonntagabend: diesmal in Gaisbeuren

Di, 11. Juli

7.35 Uhr: Schülertagesdienst

So, 16. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Uhr: EUCHARISTIE, Familiengottesdienst (We) zum Thema „Schenkt dir das Leben Zitronen ...“, mit Verabschiedung von Pastoralreferent Andreas Hund
19.00 Uhr: EUCHARISTIE am Sonntagabend: diesmal in Michelwinnaden

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfing: Romy Gut

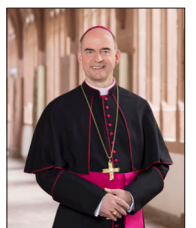
Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 9. Juli
Max und Anni Fitz und Angehörige; Anton und Mathilde Krattenmacher und Angehörige; Fritz Remensberger
9.00 Uhr

TV-GOTTESDIENSTE

An diesem Sonntag, 9. Juli, überträgt das ZDF um 9.30 Uhr einen katholischen Gottesdienst direkt von der bayerischen Landesgartenschau in Freyung. Das Leitwort lautet, ausgehend vom Tagesevangelium: „Ruhe finden“.

Bibel-TV überträgt an diesem Sonntag, 9. Juli, um 10.00 Uhr das Pontifikalamt aus dem Würzburger Dom zum Abschluss der Kiliani-Wallfahrtswoche. Es zelebriert der Würzburger Bischof Dr. Franz Jung (Foto: Thomas Berberich/oh).



KTV überträgt an diesem Sonntag, 9. Juli, eine Heilige Messe aus Santa Maria dell'Anima, der Kirche der deutschsprachigen Katholiken in Rom. Papst Hadrian VI. (1459 – 1523), der letzte deutsche Papst vor Benedikt, ist im Chor der Kirche begraben. Beginn der Übertragung: 9.55 Uhr. – Um 12.00 Uhr schaltet K-TV live nach Rom, wo Papst Franziskus den Angelus betet. Im Rahmen seiner kurzen Ansprache am Fenster des Apostolischen Palastes legt er üblicherweise das Tagesevangelium aus und richtet Grüße an Adressaten in aller Welt.

Bibel-TV überträgt am Sonntag um 10.00 Uhr eine Heilige Messe aus dem Kölner Dom.

Mittwoch, 12. Juli, 18.00 Uhr in Reute: Anbetung zusammen mit den Franziskanerinnen



40 Waldseer beim Weltjugendtag

Noch 25 Tage sind es, der Countdown auf der deutschen Webseite zum Weltjugendtag 2023 zeigt es: Sekunde um Sekunde, Minute um Minute verrinnen bis zum großen Glaubensevent, der mehr als eine Million junger Menschen in Lissabon zusammenbringt. Auch eine Gruppe aus unserer Seelsorgeeinheit ist mit dabei. Mit 40 Jugendlichen, darunter ein paar junggebliebene Erwachsene, starten am 2. August in Memmingen Sarah Kreuzer und Pfr. Stefan Werner ihren Trip nach Portugal.

Die Waldseer fliegen zunächst nach Santiago de Compostela, wechseln dort auf gemietete Kleinbusse, um dann nach Lissabon zu kommen. Dort werden sie die Tage mit dem Papst erleben. Und auf der Rückreise soll auch noch Zeit bleiben für Santiago de Compostela, dem Ziel der Jakobspilger aus aller Welt im Norden Spaniens.

Flohmarktstand beim Altstadtfest

So ein Unternehmen kostet Geld und einige Aktionen haben die Jugendlichen schon unternommen, um die Reisekosten zu drücken. So haben sie unter anderem ganz viele Helferinnen und Helfer beim Scheinheiligenball gestellt und auch das Catering an Christi Himmelfahrt übernommen. Jetzt wollen sie sich am Altstadtfest mit einem Flohmarktstand beteiligen.

Fundmate zur Finanzierung der Lissabon-Fahrt

Außerdem möchten sie bei FUNDMATE mitmachen. Das ist eine Fundraising-Aktion! Die Gruppe sammelt Bestellungen für stylische, nachhaltige Produkte und gleichzeitig Spenden für ihr Projekt. Mit viel Spaß und ohne Risiko könnte damit die Fahrt finanziert werden. Im Schnitt 1000 € pro Aktion – so einfach war Fundraising noch nie. Da gibt es Boxen mit verschiedenen hochwertigen Produkten – von Socken über Geschirrtücher bis hin zu Gewürzen. Für jede Box gibt es eine Spendenempfehlung von 4 €. Die Produktauswahl wird im nächsten Kirchenanzeiger vorgestellt. Und die Jugendlichen werden sicherlich auch in den nächsten Sonntagsgottesdiensten dafür noch Werbung machen und Bestellungen entgegennehmen. Es wäre schön, wenn viele Gemeindeglieder diese Fundraising-Aktion unterstützen. (stw)

BEAUFTRAGUNGSFEIER

Andreas Hund gab sein Versprechen

Große und mutige Worte wurden am vergangenen Samstag in der Pfarrkirche Peter und Paul ausgesprochen. Die sechs neuen Pastoralreferent*innen erklärten Weihbischof Thomas Maria Renz ihre Bereitschaft, sich in den pastoralen Dienst der Diözese Rottenburg-Stuttgart nehmen zu lassen. Im genauen Wortlaut versprachen sie:

Ich bin bereit, Gottes Wort gemäß dem Evangelium und dem Auftrag der Kirche zu leben und zu verkünden.

Ich bin bereit, den Dienst an den Menschen in Liebe zu tun und ihren Glauben und dem Leben in den Gemeinden und an anderen pastoralen Orten zu dienen.

Ich bin bereit, im Auftrag des Bischofs mit den Priestern und den anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kirche geschwisterlich zusammenzuarbeiten, um so Zeugnis zu geben von unserem Herrn Jesus Christus, zum Heil der Menschen.

Wie gesagt, große und mutige Worte, und solche in den aktuell unsicheren Zeiten von Kirche und in einer Woche, in der die Austrittszahlen von 2022 bekannt wurden!!

Eine schöne Rückenstärkung erhielten die sechs neuen Pastoralreferent*innen sicherlich



Andreas Hund (Bild) und vier weitere Pastoralreferenten und die Pastoralreferentin gaben am vergangenen Samstag in Reute ihre Versprechen ab. Dem festlichen Gottesdienst stand Weihbischof Thomas Maria Renz vor. Andreas Hund hat in der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee seine Assistenzzeit verbracht.

Foto: p

durch den bewegenden Gottesdienst, das Gebet der Mitfeiernden, den Segen von Weihbischof Thomas Maria Renz, seine Predigtworte, den wunderbaren Gesang vom Doppelquartett. Und auch der schöne Stehempfang im Garten vor dem Gemeindehaus mit ganz vielen fleißigen Helferinnen und Helfern brachte sicherlich den einen oder anderen Gänsehaut-Moment mit und war vielleicht der notwendige Rückenwind (bezeichnenderweise hieß das Lied nach der Kommunion: *Du bist der Herr, der mein Haupt erhebt, du bist die Kraft, die mein Herz belebt. Du bist die Stimme, die mich ruft, du gibst mir Rückenwind*) für den Start an den neuen Stellen, an denen die

sechs Pastoralreferent*innen ab September ihre Dienste beginnen werden.

Andreas wechselt nach Biberach

Für „unseren“ Andreas Hund heißt das: Er wechselt nach Biberach. Dort übernimmt er das Amt des Dekanatsjugendseelsorgers für zwei Dekanate, Biberach und Saulgau, mit einem Stellenanteil von 50 %. Die anderen 50 % übt er aus als Geistlicher Leiter des Diözesanverbandes der Katholischen Studierenden Jugend (KSJ). In unserer Seelsorgeeinheit möchten wir uns von Andreas Hund am Sonntag, 16. Juli, nach dem Familiengottesdienst in Haisterkirch verabschieden. Näheres dazu im nächsten Kirchenanzeiger.

HAISTERKIRCH

Aus der Kirchengemeinderatssitzung

Nach einem Impuls von Andreas Hund – Wir spielen Kirche – ging es in der Sitzung am 15. Juni um folgende Themen:

Rückblick Kirchenpolitischer Frühschoppen und Ausblick auf das Patrozinium:

Der Kirchenpolitische Frühschoppen war gut besucht, die Statements der Teilnehmer sehr bewegend, offen, kritisch und regten zum Nachdenken an.

Der Ablauf des Patroziniums (Kapellenweg mit musikalischen Impulsen) wurde besprochen. Anm.: Das Patrozinium wurde inzwischen in dieser anderen Form gefeiert und kam bei den Besuchern gut an. Siehe Bild rechts.

Raum für Ministranten: Bei der Suche nach einem Raum für die Ministranten ist der Kirchengemeinderat auf die Räume im Obergeschoss des Kindergartens gestoßen. In einem Teil ist die



Station an der Spitzenkapelle im Haisterkircher Feld beim abendlichen Kapellenweg am 25. Juni: Barny Bitterwolf machte Musik, unter anderem mit einem Piffel, eine Art Alphorn. Foto: Peter Lutz

Geschäftsstelle des Sportvereins untergebracht, der andere Teil dient als Abstellraum für den Kindergarten. Nach Gesprächen mit dem Sportverein und der Stadt Bad Waldsee könnten diese Räume für die Jugend zur Verfügung gestellt werden.

Der Umbau der Räume muss von der Kirchengemeinde finanziert werden. Bei der Sitzung lag eine erste Planung und Kostenschätzung in Höhe von 40.000,- € vor.

Der Plan wurde inzwischen vom Fachbereich Bau der Stadt Bad Waldsee für gut befunden. Eine mögliche Finanzierung soll beim kirchlichen Verwaltungszentrum angefragt werden, außerdem sollen alle Möglichkeiten eines Zuschusses (ELR-Programm, Bürgerstiftung, Crowdfunding ...) abgeklärt werden.

Informationsfahrt des Dekanates – Friedhof neu denken – Orte, die gut tun: Wie kann es gelingen, Friedhöfe für die Zukunft zu gestalten, damit sie zu einer Kraftquelle für Trauernde werden können? Um diese Frage geht es am 6. Oktober bei einer Fahrt zur Kunstgießerei Strassacker in Süßen (bei Göppingen), zu der sich bereits Mitglieder des Kirchengemeinderates angemeldet haben.

Stellungnahme zum Thema Taufspendung durch Pastoral- und GemeindefereferentInnen, Brief der SE Steinlach-Wiesaz: Nicht alle Seelsorgeeinheiten haben die Möglichkeit, den erforderlichen Kurs zur Taufspendung zu besuchen. Dies ist unbefriedigend. In einem

KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG

De Noche – Nachtpilgern in den Sonnenaufgang hinein: Die Seelsorgeeinheit Ravensburg Mitte veranstaltet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg am 15. Juli ein Nachtpilgern in den Sonnenaufgang hinein. Die Gebühr beträgt 18,00 €.

Auf dem Weg erwarten die Teilnehmenden – Männer, Frauen, Jugendliche – Stationen, in denen Texte zur Nacht gelesen werden. Impulse sollen dabei helfen, sich mit spirituellen Erfahrungen der Nacht auseinanderzusetzen. Es folgt ein längerer Wegabschnitt im Schweigen, um den Geräuschen der Nacht und des anbrechenden Tages zu lauschen. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Rucksackvesper am Morgen, bevor die Gruppe mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Ausgangspunkt zurückkehrt. Die Strecke wird ca. 15 Kilometer betragen. Der Streckenverlauf und damit die Abfahrtszeiten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln werden noch festgelegt.

Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Bitte deshalb auf angepasste Kleidung und festes Schuhwerk achten.

Eine Anmeldung ist unter www.keb-rv.de unbedingt erforderlich.



SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag
Matthäus-Lesejahr (A)

Heute, 6. Juli
Gen 22,1-19; Mt 9,1-8

Freitag, 7. Juli
Gen 23,1-4.19; 24,1-8.62-67; Mt 9,9-13

Samstag, 8. Juli
Gen 27,1-5.15-29; Mt 9,14-17

Sonntag, 9. Juli
L I: Sach 9,9-10; L II: Röm 8,9.11-13
Ev: Mt 11,25-30

Montag, 10. Juli
Gen 28,10-22a; Mt 9,18-26

Dienstag, 11. Juli
Gen 32,23-33; Mt 9,32-38
L: Spr 2,1-9; Ev: Mt 19,27-29

Mittwoch, 12. Juli
Gen 41,55-57; 42,5-7a.17-24a
Mt 10,1-7

Donnerstag, 13. Juli
Gen 44,18-21.23b-29; 45,1-5
Mt 10,7-15

Ökum. Bibel-Leseplan

Heute: Genesis 49,1-28
Freitag: Genesis 49,29-50,14
Samstag: Genesis 50,15-26
Sonntag: Psalm 101
Montag: Matthäus 4,18-22
Dienstag: Matthäus 4,23-25
Mittwoch: Matthäus 5,1-12
Donnerstag: Matthäus 5,13-20

Der Ökumenische Bibellese-Plan führt in vier Jahren einmal durch das Neue Testament und in acht Jahren durch alle Bücher des Alten Testaments..

HEILIGBLUTFEST IN BAD WURZACH

Am Sonntag Lichterprozession, am 14. Juli Blutritt

„Gott herrscht am Holz und niederfällt vor ihrem König alle Welt.“

(Johan Geiler von Kaysersberg)
Leitwort von Weihbischof Dr. Peter Birkhofer (Erzdiözese Freiburg) für die Predigt beim Pontifikalamt (Johan Geiler, in Kaysersberg im Elsaß aufgewachsen, gilt als der bedeutendste deutsche Prediger des ausgehenden Mittelalters).

Das Heiligblutfest in Bad Wurzach mit seiner großen Reiter-Prozession beginnt stets am Sonntag vor dem Blutfreitag. Am kommenden Sonntag, 9. Juli, also ist die traditionell zum Auftakt durchgeführte Lichterprozession. Hier der Ablauf des mehrtägigen Glaubensfestes:

Sonntag, 9. Juli

21.00 Uhr: Prozession von der Stadtpfarrkirche zum Gottesberg, Wortgottesdienst mit Predigt von Pfarrer Stefan Maier.

Anschließend Lichterprozession durch die Stadt (bei Regen findet der Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Verena statt).

Donnerstag, 13. Juli

19.30 Uhr: Gottesdienst für die Blutreiter und Wallfahrer (Gottesberg)

Freitag, 14. Juli

Feier des Heilig-Blut-Festes mit Reiterprozession

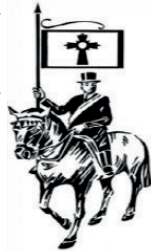
6.30 Uhr: Aufstellung der Reiter

7.00 Uhr: Reiterprozession (Segnung am Schloss und am Gottesberg)

10.30 Uhr: Feierliches Pontifikalamt mit Weihbischof Dr. Peter Birkhofer

14.30 Uhr: Bergpredigt mit P. Johannes-Baptist Schmid, Rot an der Rot

An der Reiterprozession nehmen aus dem Bereich Bad Waldsee die Blutreitergruppen Bad Waldsee und Reute-Gaisbeuren teil (Letztere begleitet vom Musikverein Reute-Gaisbeuren); weiter ist die Blutreitergruppe Molpertshaus dabei (auch sie mit dem örtlichen Musikverein). Die drei Gruppen sind in der Prozessionsordnung hintereinander eingruppiert: Reute-Gaisbeuren an 29. Stelle, Molpertshaus an 30. Stelle und Bad Waldsee an 31. Stelle.



UNSER NEUER FREIWILLIGER

Cristian Emir Salto stellt sich vor

Hallo, ich bin Cristian Emir Salto, 20 Jahre alt, aus Suncho Corral, Departamento Juan Felipe Ibarra, Provinz Santiago del Estero (Argentinien), und gehöre zur Diözese Añatuya, und ich bin sehr aufgeregt darüber, mich auf eine neue Reise zu begeben. Ich schreibe diesen Brief mit meinen Motiven, um zu verdeutlichen, was mich an dieser Reise begeistert. Schon immer glaube ich, dass abgesehen von den materiellen Dingen, die wir im Laufe unseres Lebens anhäufen, das einzige, was uns wirklich bereichert, die Erfahrungen sind, die wir machen. Und es gibt nichts, was uns mehr Erfahrungen und Lehren vermittelt als das Reisen. Diese Reise ist etwas, wo-



von ich schon lange geträumt habe, was ich schon immer tun wollte, und als sich mir diese Gelegenheit bot, habe ich mich vorbereitet, studiert, mich bemüht und hart gearbeitet, um an dieser Erfahrung teilhaben zu können. Ich glaube, dass mir der Austausch und das Kennenlernen einer völlig anderen Kultur an einem so weit entfernten Ort helfen kann, mich beruflich weiterzuentwickeln, der Gemeinschaft zu helfen und geistlich zu wachsen, indem ich mich als Person weiterentwickle und mich der Kirche und Gott noch näherbringe. Ich bin offen für verschiedene Arten der Freiwilligenarbeit, obwohl ich bereits Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Grundschulen habe und in der Tafel in La Banda, Santiago Del Estero, gearbeitet habe.

Ich glaube, dass diese Reise, die vor mir liegt, mich verändern wird. Sie wird mich an neue und unerwartete Orte führen, ich werde Menschen aus der ganzen Welt treffen, in völlig andere Kulturen eintauchen und – was vielleicht am wichtigsten ist – neue Dinge über mich selbst entdecken. Ich freue mich riesig darauf, diesen Freiwilligendienst zu leisten und Ihre Erwartungen zu erfüllen.

Mit freundlichen Grüßen, Cristian Emir Salto.

Noch suchen wir Gastfamilien. Wer Cristian befristet in seine Familie aufnehmen möchte, melde sich bei Sandra Weber (Telefon 404116, Mail sandra.weber@drs.de).

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Gemeindeseelsorge

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Klosterhof 1, Tel. 40 94 180, hubert.vogel@drs.de
Gemeindefereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, Verena.Westhaeusser@drs.de
Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Jugendseelsorge

Diakon David Bösl (Bö), Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee
Klosterhof 1, Bad Waldsee – david.boesl@drs.de – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119 – www.mobile-junge-kirche.de

Kur- und Reha-Seelsorge

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12, egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerin Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22, verena.engels@elkw.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de
Christine Tschönhens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de
Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.30 bis 12.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als **Newsletter** beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



KIRCHENPFLEGEN

Die Bankverbindungen
der vier Kirchenpflegen in der SE

St. Peter Bad Waldsee
Raiffeisenbank Ravensburg
IBAN: DE67 650 501 10 00 62 30 40 12
BIC: SOLADES1RVB

St. Peter und Paul Reute
Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren
IBAN: DE35 6006 9350 0023 2100 01
BIC: GENODES1RRG.

St. Johannes Baptist Haisterkirch
Raiffeisenbank Ravensburg
IBAN: DE 49 6505 0110 0062 3103 50
BIC: SOLADES1RVB

St. Johannes Ev. Michelwinnaden
Volksbank Allgäu-Oberschwaben
IBAN: DE05 650 910 4000 2805 2005
BIC: GENODES1LEU

NACHBARSCHAFTS- HILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter
Tel. 0176 / 41 61 05 22
und per Mail an
Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Zum Auftakt des Bad Wurzacher Heiligblutfestes gibt es am Sonntag (9.7.) die Lichterprozession (21.00 Uhr)